

EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Neues Banking

Bankkaufmann/Bankkauffrau

Lernsituationen Band 2 mit Lösungen

Lernfelder 7–13

Engel Lambert Nehr Korn Suck

1. Auflage

Verlag Europa-Lehrmittel
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsseldorfer Straße 23
42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 72777



Verfasser:

Günter Engel, Massenbachhausen
Matthias Lambert, Obertal-Groning
Melanie Nehr Korn, Potsdam
Christian Suck, Taucha

Lektorat:

Günter Engel, Massenbachhausen

Verlagslektorat:

Anke Hahn

1. Auflage 2022

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-7277-7

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2022 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlag, Satz und Grafiken: Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, 86167 Augsburg

Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © alice_photo – stock.adobe.com

Druck: LD Medienhaus GmbH & Co. KG, 44149 Dortmund

Vorwort

Das vorliegende Unterrichtswerk ist als Arbeitsbuch für Auszubildende im Ausbildungsberuf Bankkaufmann/Bankkauffrau konzipiert. Band 2 „Neues Banking – Lernsituationen 2“ umfasst die Lernfelder 7–13 des Rahmenlehrplans 2020. Die einzelnen handlungsorientierten Lernsituationen unterstützen umfangreiche, ganzheitliche, prozessorientierte Kompetenzen und orientieren sich an Aufgabenstellungen aus der Praxis.

Wofür eignet sich dieses Arbeitsbuch?

Das Arbeitsbuch ermöglicht die selbstständige Erarbeitung von Inhalten im Sinne des Lernfeldkonzeptes. Das Buch stellt eine Ergänzung des Lehrbuchs *Neues Banking Band 2* (Europa-Nummer 71015) dar, welches die Sachinhalte enthält. Das Arbeitsbuch kann aber auch zusammen mit anderen Lehrbüchern, die nach dem Rahmenlehrplan Bank von 2020 aufgebaut sind, verwendet werden.

Wie ist das Buch aufgebaut?

Der Aufbau folgt einem klaren didaktischen Konzept, das selbstgesteuertes und selbstorganisiertes Lernen im lernfeldorientierten Unterricht ermöglicht. Alle Lernsituationen sind gleich aufgebaut und so gestaltet, dass die Lehrkräfte bei der Bearbeitung in den Hintergrund treten können, um den Lernprozess zu moderieren und zu gestalten.

Die Lernsituationen beziehen sich auf ein modellhaftes Kreditinstitut. Alle Lernsituationen beginnen mit einer kurzen konkreten Situation. Zur Bearbeitung werden verschiedene ergänzende Materialien sowie Arbeitsaufträge zur Verfügung gestellt. Die Lernsituationen sollten mithilfe der Informationen und Hilfsmittel in wenigen Unterrichtsstunden allein oder vorzugsweise im Team zu bearbeiten sein. Die Lernsituationen orientieren sich am Schwierigkeitsgrad der Abschlussprüfung für Bankkaufleute.

Als Hilfsmittel wird auch auf die Kapitel im Informationsband *Neues Banking 2* sowie – wenn möglich – auch auf das *Wirtschaftsrecht für Bankberufe* (Europa-Nummer 7531X) verwiesen. Der Einsatz von Internetrecherchen zur Informationsgewinnung gilt ebenfalls als wichtiges Hilfsmittel. Ergebnisse werden auch in digitaler Form verlangt (z. B. Präsentation).

Ihr Feedback ist uns wichtig

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen zu verbessern, schreiben Sie uns unter lektorat@europa-lehrmittel.de. Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne auf.

Haan im Frühjahr 2022

Autoren und Verlag

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| Lernfeld 7: Wertströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren | 17 |
| Lernsituation 1: Die Rechtsgrundlagen der Buchführung beachten | 17 |
| Lernsituation 2: Bankbilanzen von den Bilanzen der Nichtbanken unterscheiden. | 24 |
| Lernsituation 3: Die Bilanz ändert sich mit jedem Geschäftsfall | 30 |
| Lernsituation 4: Die EUROPA-Bank AG schließt das Geschäftsjahr ab | 36 |
| Lernsituation 5: Erfolge verändern das Eigenkapital | 42 |
| Lernsituation 6: Zu- und Abgänge sowie Wertminderung der Geschäftsausstattung buchhalterisch erfassen | 48 |
| Lernsituation 7: Werthaltigkeit von Forderungen des Kreditinstituts beurteilen | 54 |
| Lernsituation 8: Bewertungen von Wertpapieren der Liquiditätsreserven vornehmen. | 61 |
| Lernfeld 8: Kunden über Anlagen in Finanzinstrumenten beraten | 69 |
| Lernsituation 1: Kunden adäquat über Geldanlage in Anleihen beraten | 69 |
| Lernsituation 2: Preisbildung nach dem Meistausführungsprinzip | 81 |
| Lernsituation 3: Den Kunden zur Teilnahme an einer Hauptversammlung beraten. | 86 |
| Lernsituation 4: Aktien mit Hilfe von Kennzahlen und Börsenindizes beurteilen | 96 |
| Lernsituation 5: Ein Aktiendepot mit Hilfe von Derivaten absichern | 105 |
| Lernsituation 6: Den richtigen Fonds finden | 113 |
| Lernsituation 7: Einem Kunden die Berechnung und Verrechnung bei Einkünften aus Kapitalvermögen erklären | 140 |
| Lernfeld 9: Baufinanzierungen abschließen | 165 |
| Lernsituation 1: Über die Grundlagen der Immobilienfinanzierung informieren | 165 |
| Lernsituation 2: Den Kunden über mögliche Kredithöhen informieren. | 174 |
| Lernsituation 3: Unabhängigkeit ermöglichen – den Kunden über eine Wohnungsfinanzierung informieren | 183 |
| Lernsituation 4: Familie Mayer möchte ihr Eigenheim finanzieren | 194 |
| Lernsituation 5: Finanzierung eines Einfamilienhauses für Familie Reichelt inklusive anschließender Renovierung | 202 |
| Lernsituation 6: Beratung über die Finanzierung eines Mehrfamilienhauses | 211 |

| | |
|--|------------|
| Lernfeld 10: Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren und beurteilen | 217 |
| Lernsituation 1: Wirtschaftspolitische Ziele beschreiben | 217 |
| Lernsituation 2: Inflationsgefahren in der Anlageberatung berücksichtigen | 232 |
| Lernsituation 3: Konjunkturanalysen aufbereiten | 241 |
| Lernsituation 4: Wirkungen des Instrumentariums der EZB verstehen | 249 |
| Lernsituation 5: Kunden über Wechselkurse beraten | 257 |
| Lernsituation 6: Ressourcenknappheit erkennen und Umweltpolitik verstehen. | 266 |
| Lernfeld 11: Wertschöpfungsprozesse erfolgreich steuern | 275 |
| Lernsituation 1: Das Betriebsergebnis der EUROPA-Bank AG ermitteln. | 275 |
| Lernsituation 2: Die Gesamtbetriebskalkulation durchführen | 287 |
| Lernsituation 3: Ein Investitionsvorhaben beurteilen | 294 |
| Lernsituation 4: Margen im Wertbereich kalkulieren. | 299 |
| Lernsituation 5: Angebotspreise im Betriebsbereich kalkulieren | 308 |
| Lernsituation 6: Die Deckung der Kosten für Produkte sowie Kunden kalkulieren. | 317 |
| Lernsituation 7: Auszubildende informieren sich über das Controlling in Kreditinstituten | 323 |
| Lernfeld 12: Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren | 326 |
| Lernsituation 1: Notwendigkeit der zusätzlichen Altersvorsorge erkennen | 326 |
| Lernsituation 2: Beratung über Möglichkeiten der Altersvorsorge vorbereiten. | 340 |
| Lernsituation 3: Über Riester-Produkte informieren | 354 |
| Lernsituation 4: Über wichtige Versicherungen informieren | 381 |
| Lernfeld 13: Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen | 402 |
| Lernsituation 1: Mögliche Formen von Finanzierungsarten erläutern | 402 |
| Lernsituation 2: Kreditwürdigkeitsprüfung anhand von Bilanzkennziffern erläutern | 411 |
| Lernsituation 3: Die Anzahlungsbürgschaft als Kreditsicherheit erläutern | 419 |
| Lernsituation 4: Die Zession als Kreditsicherheit | 426 |
| Lernsituation 5: Die Kreditwürdigkeitsprüfung im Rahmen einer Baggerfinanzierung mit an- schließender Sicherungsübereignung | 431 |

Übersicht zu den Lernsituationen

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|-------------|-------------------------------|--|---|
| LF 7 – LS01 | LF 7 Kap. 1 | Die Rechtsgrundlagen der Buchführung beachten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Bereiche des Rechnungswesens ■ Aufgaben des Rechnungswesens ■ externes Rechnungswesen ■ internes Rechnungswesen ■ Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ■ Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenschutz |
| LF 7 – LS02 | LF 7 Kap. 2.2 und 2.3 | Bankbilanzen von den Bilanzen der Nichtbanken unterscheiden | <ul style="list-style-type: none"> ■ Inventur ■ Inventurverfahren ■ Bankbilanz ■ Unternehmensbilanz |
| LF 7 – LS03 | LF 7 Kap. 2.3 | Die Bilanz verändert sich mit jedem Geschäftsfall | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wertveränderungen ■ Buchungen in aktive Bestandskonten ■ Buchungen in passive Bestandskonten ■ Buchungssatz |
| LF 7 – LS04 | LF 7 Kap. 2.4 | Die EUROPA-Bank AG schließt das Geschäftsjahr ab | <ul style="list-style-type: none"> ■ Eröffnungsbilanz erstellen ■ Eröffnung der Bestandskonten ■ Buchungen in aktive Bestandskonten ■ Buchungen in passive Bestandskonten ■ Hauptbuch ■ Buchungssatz ■ Grundbuch ■ Schlussbilanz erstellen |
| LF 7 – LS05 | LF 7 Kap. 2.6 | Erfolge verändern das Eigenkapital | <ul style="list-style-type: none"> ■ Erfolgskonten ■ Ertragskonten ■ Aufwandskonten ■ Abschluss des passiven Bestandskontos Eigenkapital |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|-------------|-------------------------------|---|--|
| LF 7 – LS06 | LF 7 Kap. 4.3 | Zu- und Abgänge der Geschäftsausstattung buchhalterisch erfassen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens ■ Umsatzsteuer beim Kauf ■ Bewertung der Sachanlagen ■ Abschreibung auf Sachanlagen ■ Verkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens ■ Umsatzsteuer beim Verkauf ■ Rechnungseingang ■ Afa-Tabelle der Finanzämter ■ Berechnung des Restbuchwertes ■ GWG und GWG-Sammelposten |
| LF 7 – LS07 | LF 7 Kap. 4.4 | Werthaltigkeit von Forderungen des Kredit- instituts beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Bewertung von Forderungen ■ Abschreibung auf uneinbringliche Forderungen ■ Einzelwertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen ■ Bilanzierung von Einzelwertberichtigungen ■ Insolvenzverfahren ■ Unversteuerte Pauschalwertberichtigungen ■ Berechnungsschema gem. Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 10. Januar 1994 ■ Buchung von Einzelwertberichtigungen und Pauschalwertberichtigungen |
| LF 7 – LS08 | LF 7 Kap. 4.5 | Bewertung von Wert- papieren der Liquiditäts- reserve vornehmen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Eigengeschäft mit Wertpapieren ■ Bewertung von Wertpapieren ■ Bilanzierung des Wertpapierbestandes ■ Bewertung von Aktien und Anleihen ■ Strenges und gemildertes Niederstwertprinzip ■ Volkswirtschaftliche Einflussfaktoren auf die Wertpapierkurse ■ Wertpapiere des Handelsbestands, des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|-------------|-------------------------------|---|---|
| LF 8 – LS01 | LF 8 Kap. 3.1.1 – 3.2.1 | Kunden adäquat über Geldanlage in Anleihen beraten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionsweise von Anleihen ■ Unternehmensanleihen ■ Staatsanleihen (hier: Bundesanleihe) ■ Renditeberechnung ■ Marktzins-Kurs-Verhältnis ■ Stückzinsen ■ Deckungsstockfähigkeit ■ Emission ■ Emittent ■ Notenbankfähigkeit ■ Mündelsicherheit |
| LF 8 – LS02 | LF 8 Kap. 6.5 | Preisbildung nach dem Meistausführungsprinzip | <ul style="list-style-type: none"> ■ Meistausführungsprinzip und Börsenhandel ■ Wertpapier-Verkaufsauftrag bearbeiten ■ Bedingungen des Meistausführungsprinzips ■ Kumulierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen ■ Preisbildung an der Börse ■ Bestens- und Billigst-Aufträge und Preislimit ■ Gültigkeit von Wertpapieraufträgen |
| LF 8 – LS03 | LF 8 Kap. 4 und 9 | Den Kunden zur Teilnahme an einer Hauptversammlung beraten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Rechte der Aktionäre ■ Teilnahme an der Hauptversammlung ■ Möglichkeiten der Stimmrechtsausübung ■ Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ■ Virtuelle Hauptversammlung ■ Zeitpunkt der Hauptversammlung ■ Fristen bei der Erstellung des Jahresabschlusses ■ Dividendenausfall und Vorzugsrechte ■ Bezugsrechtshandel ■ Rechnerischer Wert des Bezugsrechtes ■ Handlungsalternativen des Kunden bei der Kapitalerhöhung |
| LF 8 – LS04 | LF 8 Kap. 4.7 | Aktien mit Hilfe von Kennzahlen und Börsenindizes beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kennzahlen und Fundamentaldaten von Aktien ■ KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis) ■ KBV (Kurs-Buchwert-Verhältnis) ■ Dividendenrendite ■ Gewinn je Aktie ■ Vergleich zwischen DAX und Dow Jones ■ Anlageempfehlung für Kunden |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|-------------|--|--|--|
| LF 8 – LS05 | LF 8 Kap. 8.2 | Ein Aktiendepot mit Hilfe von Derivaten absichern | <ul style="list-style-type: none"> ■ Risiken bei Börsentermingeschäften ■ Abrechnung von Börsentermingeschäften ■ Aktienoptionen ■ Innerer Wert und Zeitwert einer Option ■ Ausübung der Option ■ Handel mit Optionsscheinen ■ Basispreis ■ Break-Even-Point ■ Optionspreis |
| LF 8 – LS06 | LF 8 Kap. 5 | Den richtigen Fonds finden | <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundprinzip der Anlage in Fonds ■ Investmentzertifikat ■ Rechte des Anlegers ■ Kapitalverwaltungsstelle ■ Verwahrstelle ■ OGAW und AIF ■ Geschlossene und offene Fonds ■ Publikumsfonds und Spezial-AIF ■ Professionelle Anleger – Privatanleger ■ Gestaltungskriterien für Fonds ■ Hedge-, Dachfonds und ETF ■ Kriterien für Fondsauswahl ■ Kaufsignale und Verstärker |
| LF 8 – LS07 | LF 8 Kap. 10 | Einem Kunden die Berechnung und Verrechnung bei Einkünften aus Kapitalvermögen erklären | <ul style="list-style-type: none"> ■ Freistellungsauftrag ■ Nichtveranlagungsbescheinigung ■ Stückzinsberechnung ■ Besteuerung der Einnahmen aus Kapitalvermögen und aus einer Lebensversicherung ■ Verlustverrechnung ■ Verrechnungstöpfe ■ Gesprächsbeobachtung |
| LF 9 – LS01 | LF 9 Kap. 2, 2.2, 4.3.2, 7.2 und 9 | Über die Grundlagen der Immobilienfinanzierung informieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundstückskaufvertrag ■ Grundbuchänderung ■ Hypothek ■ Grundschild ■ Grundschildzweckerklärung ■ Verbraucherschutz bei Wohnimmobilienfinanzierungen ■ Realkredit ■ Personalkredit ■ Beleihungswert |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|--------------|--|---|---|
| LF 9 – LS02 | LF 9 Kap. 7.2 Neues Banking 1 LF 5 Kap. 1.4 | Den Kunden über mögliche Kredithöhen informieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kreditfähigkeitsprüfung ■ Kreditwürdigkeitsprüfung ■ Haushaltsrechnung ■ Nominalzins ■ Effektiver Jahreszins ■ Finanzierungsbedarf ermitteln ■ Annuitätendarlehen (Zins und Tilgung) |
| LF 9 – LS03 | LF 9 Kap. 1.3, 3.1, 4.2, 4.3 und 5 | Unabhängigkeit ermöglichen – den Kunden über eine Wohnungsfinanzierung informieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufbau und Wesen des Grundbuches ■ Öffentlicher Glaube des Grundbuches ■ Locus- und Tempusprinzip der Grundbucheintragungen ■ Wohneigentum ■ Teileigentum ■ Gemeinschaftseigentum ■ Hausgeld/Instandhaltungsrücklage ■ Finanzierungsbedarf unter Integration von Eigenkapital ermitteln ■ Selbstauskunft des Kunden |
| LF 9 – LS04 | LF 9 Kap. 1.3, 3.1, 3.2, 4.1 – 4.3 und 5 Neues Banking 1 LF 5, Kap. 1.4 | Familie Meyer möchte ihr Eigenheim finanzieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzierungsunterlagen Bennen ■ Finanzierungsbedarf unter Berücksichtigung von Eigenkapital berechnen ■ Fördermittel innerhalb von Finanzierungen ■ Annuitätendarlehen ■ Kapitaldienstrechnung |
| LF 9 – LS05 | LF 9 Kap. 8.1, 8.2 und 9 Neues Banking 1 LF 5, Kap. 1.4 | Finanzierung eines Einfamilienhauses für Familie Reichelt inklusive anschließender Renovierung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Grunderwerbssteuer bei Immobilienkäufen ■ Eigenkapitalquote errechnen und interpretieren ■ Fördermittel innerhalb von Finanzierungen ■ Sachwertverfahren |
| LF 9 – LS06 | LF 9 Kap. 8.2.3 Neues Banking 1 LF 5, Kap. 1.4 | Beratung über die Finanzierung eines Mehrfamilienhauses | <ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzierungsbedarf ermitteln ■ Kapitaldienstrechnung ■ gespaltenes Ertragswertverfahren ■ Beleihungswertauslauf errechnen |
| LF 10 – LS01 | LF 10 Kap.1 | Wirtschaftspolitische Ziele beschreiben | <ul style="list-style-type: none"> ■ Magisches Viereck ■ Magisches Sechseck ■ Wirtschaftspolitische Ziele ■ Zielbeziehungen ■ Messgrößen der wirtschaftspolitischen Ziele |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|--------------|-------------------------------|---|---|
| LF 10 – LS02 | LF 10 Kap. 3.4 | Inflationsgefahr in der Anlageberatung berücksichtigen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Inflationsgefahr in der Kundenberatung ■ Verbraucherpreisindex und Inflationsberechnung ■ Zusammensetzung und Gewichtung des Warenkorb ■ Basisjahr und Berichtsjahr ■ Inflationsursachen ■ Darstellung im Preis-Mengen-Diagramm ■ Verbraucherpreisindex (VPI) |
| LF 10 – LS03 | LF 10 Kap. 2 | Konjunkturanalysen aufbereiten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Konjunkturverlauf und Konjunkturzyklus ■ Ursachen für konjunkturelle Schwankungen ■ Bruttoinlandsprodukt ■ Früh-, Spät- und Präsenzindikatoren ■ Fiskalpolitische Konjunkturmaßnahmen ■ Monetaristische Konjunkturpolitik ■ Wirksamkeit staatlicher und geldpolitischer Maßnahmen |
| LF 10 – LS04 | LF 10 Kap. 3 | Wirkung des Instrumentariums der EZB verstehen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Liquiditätsbereitstellung durch die EZB ■ Hauptrefinanzierungsgeschäfte ■ Gebotsabgabe der Geschäftsbanken ■ Zinstender und Mengentender ■ Zuteilungsvolumen ■ Marginaler Zinssatz ■ Geldmengen M1, M2 und M3 ■ Zinsberechnung im amerikanischen Zinstender |
| LF 10 – LS05 | LF 10 Kap. 5 | Kunden über Wechselkurse beraten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wechselkursnotierungen (Briefkurs, Geldkurs) ■ Gespannte Kurse und Sichtkurs ■ Umrechnung von Devisenbeträgen ■ Wechselkurssysteme ■ Oberer und unterer Interventionspunkt ■ Ursachen für Wechselkursschwankungen ■ Maßnahmen und Möglichkeiten der Zentralbanken ■ Auswirkungen von Wechselkursschwankungen |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|--------------|-------------------------------|---|--|
| LF 10 – LS06 | LF 10 Kap. 6 | Ressourcenknappheit erkennen und Umweltpolitik verstehen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ökonomie und Ökologie ■ Umweltpolitik ■ Prinzipien der Umweltpolitik <ul style="list-style-type: none"> □ Kooperationsprinzip □ Vorsorgeprinzip □ Verursacherprinzip □ Gemeinlastprinzip ■ Soziale Kosten ■ Internalisierung sozialer Kosten ■ Ökosteuer ■ Verschmutzungsrechte |
| LF 11 – LS01 | LF 11 Kap. 1 | Das Betriebsergebnis der EUROPA-Bank AG ermitteln | <ul style="list-style-type: none"> ■ internes Rechnungswesen ■ externes Rechnungswesen ■ Zweckaufwendungen ■ Grundkosten ■ Neutrale Aufwendungen ■ Zweckerträge ■ Zusatzerlöse ■ Grunderlöse ■ Neutrale Erträge ■ Zusatzerlöse |
| LF 11 – LS02 | LF 11 Kap. 6.2.2 | Die Gesamtbetriebskalkulation durchführen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgaben der Gesamtbetriebskalkulation ■ Pagatorische Ermittlung ■ Bruttozinsspanne ■ Provisionsspanne ■ Bruttobedarfsspanne ■ Teilbetriebsergebnis ■ Handelsspanne ■ Sonstige Ertragsspanne ■ Risikospanne ■ Betriebsergebnis aus normaler Geschäftstätigkeit ■ Nettogewinnsspanne |
| LF 11 – LS03 | LF 11 Kap. 6.4 | Ein Investitionsvorhaben beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Statische Investitionsrechnung ■ Kostenvergleichsrechnung ■ Fixkosten ■ variable Kosten |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|--------------|---|--|---|
| LF 11 – LS04 | LF 11 Kap. 2.1 | Margen im Wertbereich kalkulieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Opportunitätsprinzip ■ Bruttozinsspanne ■ Aktiver Konditionenbeitrag ■ Passiver Konditionenbeitrag ■ Aktiver Strukturbeitrag ■ Passiver Strukturbeitrag ■ Fristentransformationsbeitrag |
| LF 11 – LS05 | LF 11 Kap. 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4, 4 | Angebotspreise im Betriebsbereich kalkulieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Merkmale der Prozessorientierten Standardeinzelkostenrechnung ■ Fixkosten ■ variable Kosten ■ Gemeinkosten ■ Standard-Stückkosten |
| LF 11 – LS06 | LF 11 Kap. 3.1 | Die Deckung der Kosten für Produkte sowie Kunden kalkulieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Produktkalkulation ■ Preisuntergrenze für Aktivprodukte ■ Preisobergrenze für Passivprodukte ■ direkt zurechenbaren Betriebskosten ■ Eigenkapitalkostensatz ■ Risikokosten ■ Kundenkalkulation |
| LF 11 – LS07 | LF 11 | Auszubildende informieren sich über das Controlling in Kreditinstituten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Merkmale des Bankencontrollings ■ Ziele des Bankencontrollings ■ Aufgaben des Bankencontrollings ■ Controlling-Kreislauf ■ Strategisches Controlling ■ Operatives Controlling |
| LF 12 – LS01 | LF 12 Kap. 1–3 | Notwendigkeit der zusätzlichen privaten Altersvorsorge erkennen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Vergleich Individualversicherung mit der Gesetzlichen Sozialversicherung ■ Renten aus der Gesetzlichen Rentenversicherung ■ Rentenformel ■ Steuerliche Behandlung der Renten aus der Gesetzlichen Rentenversicherung ■ Probleme der Gesetzlichen Rentenversicherung ■ Entstehungsgründe für Altersarmut ■ Erste Schicht des 3-Schichten-Modells der Altersvorsorge ■ Argumente für eine private Altersvorsorge |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|--------------|-------------------------------|---|--|
| LF 12 – LS02 | LF 12 Kap. 1–3 | Beratung über Möglichkeiten der Altersvorsorge vorbereiten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Gesetzliche Rente ■ Rentenformel ■ Versorgungslücke ■ Private Altersvorsorge ■ Betriebliche Altersvorsorge ■ Riester Rente ■ Lebensversicherung ■ Private Rentenversicherung |
| LF 12 – LS03 | LF 12 Kap. 1–5 | Über Riester-Rente informieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kundenbegrüßung ■ Riester-Förderung ■ Riester-Auszahlung ■ Riester-Produkte <ul style="list-style-type: none"> □ Wohn-Riester □ Riester-Bausparvertrag □ Riester-Banksparplan □ Riester-Rentenversicherung □ Riester-Fondssparplan ■ Lebens- und Rentenversicherung ■ FAQ-Liste zur Riester-Förderung |
| LF 12 – LS04 | LF 12 Kap. 5–7 | Über wichtige Versicherungen informieren | <ul style="list-style-type: none"> ■ Risikobegrenzung durch Versicherungen ■ Wichtige Versicherungen ■ Notwendigkeit verschiedener Versicherungen ■ Begrüßung beim Kundengespräch ■ Einwände bei Verkaufsgesprächen |
| LF 13 – LS01 | LF 13 Kap. 3, 4.2 und 4.4 | Mögliche Formen der Finanzierung erläutern | <ul style="list-style-type: none"> ■ Innenfinanzierung ■ Außenfinanzierung ■ Kontokorrentkredit zur Schaffung kurzfristiger Liquidität ■ Investitionskredit ■ Gegenüberstellung von Lieferantenkredit und einer Finanzierung über die Kontokorrentkreditlinie ■ Mietaval |
| LF 13 – LS02 | LF 13 Kap. 5 | Kreditwürdigkeit anhand von Bilanzkennziffern erläutern | <ul style="list-style-type: none"> ■ Cash-Flow-Ermittlung ■ Kapitaldienstrechnung für juristische Personen ■ Umsatzrentabilität als Branchenvergleichsgröße ■ Anlagendeckungsgrad I ■ Anlagendeckungsgrad II ■ Eigenkapitalquote |

| Nr. | Zu Kapitel Neues Banking 2 | Überschrift | Inhalte/Kompetenzen |
|--------------|-------------------------------|---|--|
| LF 13 – LS03 | LF 13 Kap. 4.4.7 | Die Anzahlungsbürgschaft als Kreditsicherheit erläutern | <ul style="list-style-type: none"> ■ Anzahlungsgarantie ■ Kosten von Bankbürgschaften ermitteln ■ die Bürgschaft als Kreditsicherheit ■ Factoring |
| LF 13 – LS04 | LF 13 Kap. 6.3 und 7 | Die Zession als Kreditsicherheit | <ul style="list-style-type: none"> ■ Globalzession ■ Mantelzession ■ offene Zession ■ verdeckte/stille Zession ■ Tilgungsplan für ein Annuitätendarlehen ■ die Insolvenz ■ Zahlungsunfähigkeit ■ drohende Zahlungsunfähigkeit ■ handelsrechtliche Überschuldung ■ Ermittlung von Insolvenzquoten |
| LF 13 – LS05 | LF 13 Kap. 6.5 | Die Kreditwürdigkeitsprüfung im Rahmen einer Baggerfinanzierung mit anschließender Sicherungsübereignung | <ul style="list-style-type: none"> ■ unterjährige wirtschaftliche Unterlagen für eine Kreditentscheidung ■ Cash-Flow als Basis für Kreditentscheidungen ■ Sicherungsübereignung als Kreditsicherheit |

Unternehmensprofil EUROPA-Bank AG



Die EUROPA-Bank AG ist ein moderner Finanzdienstleister mit Sitz in Düsseldorf. Die Bank hat 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet zusammen mit den Partnern ihrer Finanzgruppe sämtliche Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Die EUROPA-Bank AG hat zahlreiche Filialen in westdeutschen Städten. Zahlreiche Serviceangebote, wie das Online-Banking, werden über das Internet angeboten.

Kontaktdaten

EUROPA-Bank AG
Karolingerplatz 1
40223 Düsseldorf

Telefon: 0211 3030-1000
Fax: 0211 3030-1001
Homepage: www.europa-bank.de
Mail: info@europa-bank.de

Vorstand: Dr. Jens Beyer, Dr. Robert Steiner, Alfred B. Grafmüller, Christine Freyer
St.-Nr.: 478/777/22578
HR-Eintrag: HRB 55226

Bankdaten

IBAN: 89 3007 0240 Kontonummer
BIC: EUBKDE2A3X3

Zuständiges Finanzamt

Finanzamt Düsseldorf-Nord
Hans-Böckler-Str. 26
40403 Düsseldorf

Unternehmensdaten

| | |
|---------------------------------------|----------------------|
| Zahl der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter | 2.400 |
| Filialen | 55 |
| Kundinnen/Kunden | 740.000 |
| Bilanzsumme | 12,8 Milliarden Euro |

Lernfeld 7: Wertströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren

Lernsituation 1: Die Rechtsgrundlagen der Buchführung beachten

Beschreibung der Situation



© Andrey Popov

Der Auszubildende Paul Sommer beginnt das zweite Ausbildungsjahr in der Controlling-Abteilung der EUROPA-Bank AG. Er war in dem vergangenen Jahr in einer Vorstadtfiliale eingesetzt und hatte täglich Kundenkontakt mit Privat- und Geschäftskunden. Er nahm Überweisungen und andere geschäftliche Belege sowie Dokumente der Kunden entgegen, die einen besonderen Bearbeitungsprozess erforderten. Der Filialleiter ermutigte ihn, im Rahmen seiner Ausbildung die Controlling-Abteilung zur umfänglichen Kompetenzerweiterung zu durchlaufen. Der Abteilungsleiter heißt Paul Sommer willkommen und freut sich über das Interesse des Auszubildenden. Er übergibt ihm sofort einige Aufgaben, die sich auf die rechtskonforme Bearbeitung von Jahresabschlüssen beziehen und Voraussetzung für die anschließenden Arbeitsschritte sind.

Der Abteilungsleiter heißt Paul Sommer willkommen und freut sich über das Interesse des Auszubildenden. Er übergibt ihm sofort einige Aufgaben, die sich auf die rechtskonforme Bearbeitung von Jahresabschlüssen beziehen und Voraussetzung für die anschließenden Arbeitsschritte sind.

Anlagen

Anlage 1: Hilfsmittel

Lehrbuch Europa-Lehrmittel Neues Banking 2 LF 7 Kapitel 1
 Lehrbuch Wirtschaftsrecht der Banken, Verlag Europa-Lehrmittel
 Handelsgesetzbuch (§§ 238 HGB)

Anlage 2: E-Mail eines Kunden

Sehr geehrte Damen und Herren,

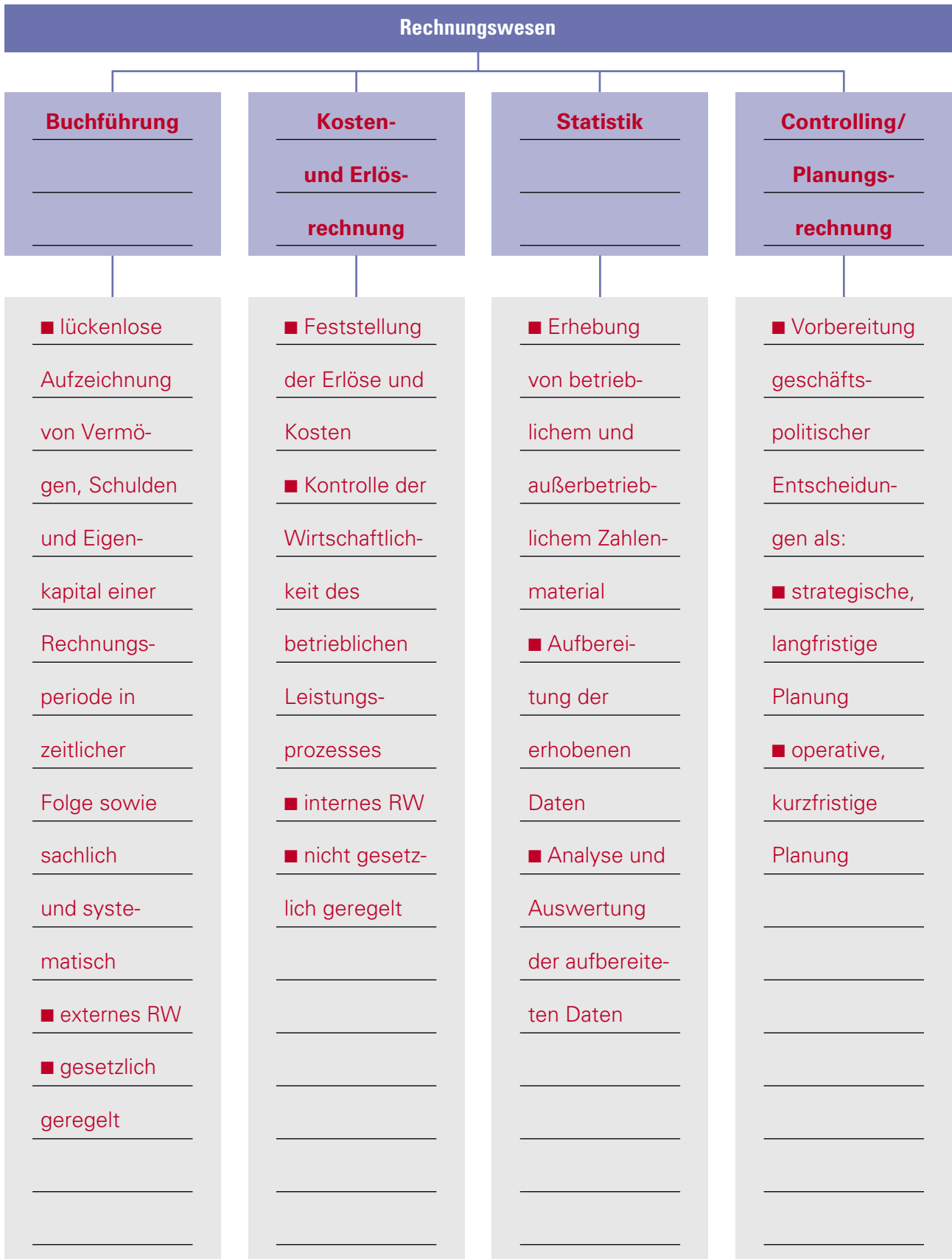
heute habe ich mit Erschrecken in meinem Postkasten einen Brief mit meiner Überweisung vorgefunden, die ich gestern im Filialkasten eingeworfen habe. Es handelte sich um eine dringende Überweisung!!! Ich bin ziemlich erbost, dass die heute nicht gebucht wurde, sondern per Post auf dem Weg zu mir war. Es war lediglich die Information enthalten, dass aufgrund des § 239 HGB die Überweisung nicht angenommen werden darf. Ich habe nur den Namen und die IBAN meiner Frau mit einem schwarzen Stift unkenntlich gemacht und mit meinen Daten versehen, da es von meinem Konto bezahlt werden sollte.

Bitte geben Sie mir eine Information, wie ich nun verfahren muss. Der Geldbetrag muss umgehend gezahlt werden.

*Mit freundlichen Grüßen
 Günter Schmidt*

Arbeitsaufträge

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Bereiche des Rechnungswesens. Notieren Sie drei Kernaussagen zu jedem einzelnen Bereich.



2. Nennen Sie grundlegende Aufgaben des Rechnungswesens.

- Feststellung der Höhe des Vermögens und der Schulden des Kreditinstituts
- planmäßige, ordnungsmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle im Kreditinstitut
- Erfolgsermittlung
- Aufstellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
- Kalkulationsgrundlage
- Besteuerungsgrundlage
- Beweismittel

3. Unterscheiden Sie das externe und das interne Rechnungswesen.

| | externes Rechnungswesen | internes Rechnungswesen |
|----------|--|---|
| Bereiche | <p>Geschäfts- und Finanzbuchhaltung</p> <p>Interesse an Informationen über die Vermögens- und Ertragslage des Gesamtunternehmens</p> | <p>Kosten- und Erlösrechnung, Planungsrechnung und Statistik</p> <p>Interesse an ausgewählten Detailinformationen für Entscheidungen über den Einsatz knapper Ressourcen innerhalb des KI</p> |

| | externes Rechnungswesen | internes Rechnungswesen |
|-----------------------|--|---|
| Adressaten | <p>Externe, z. B. Kapitalgeber,</p> <p>Gläubiger, Mitarbeiter, Staat,</p> <p>Lieferanten, Kunden, Gesellschaft</p> | <p>Interne, z. B. Eigentümer, Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführer</p> |
| gesetzliche Fixierung | <p>gesetzliche Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ HGB (§ 238 ff HGB) ■ Einkommenssteuergesetz ■ GoB und GoBD ■ IFRS ■ Unternehmensrecht | <p>keine gesetzlichen Grundlagen</p> |